

Wilhelm Braumüller, Wien und Leipzig

K. u. K. Hof- und Universitäts-Buchhändler.



Ferner:

Lehrbuch der Anatomie der Haustiere

von **Dr. J. Struska**

ord. Professor am K. u. K. Militär-Tierarznei-Institute und der tierärztlichen Hochschule in Wien.

Mit 164 in den Text gedruckten Abbildungen.

Gr. 8^o. XVI. 828 S. Brosch. 20 M. — 24 K.

Lehrbuch der Katholischen Religion

für die oberen Klassen der Gymnasien

von **Dr. Anton Wappler**

weil. fürsterzbischöfl. geistl. Rat und Professor der Theologie an der Universität in Wien.

II. Teil: Die katholische Glaubenslehre. 8. Auflage.
Geb. in Ganzl. 2 M. — 2 K 40 h.

III. „ Die katholische Sittenlehre. 7. Auflage.
Geb. in Ganzl. 2 M. — 2 K 40 h.

Geschichte der Regierung des

Kaisers Maximilian I. und die französische Intervention in Mexiko 1861—1867

von **Dr. Ernst Schmit Ritter von Tavera**

K. u. K. Gesandter i. R.

2 Bände Gr. 8^o. (27 u. 33 Bogen) broschiert 14 M.
16 K 80 h; geb. in Ganzleinen 16 M. 60 Pf. — 20 K.

Prospekte gratis.

Durch die Veröffentlichung dieses Werkes wird dem von weiland Kaiser Maximilian von Mexiko wenige Tage vor seinem Tode ausgesprochenen Wunsche, eine historische Schilderung seiner Regierung als Kaiser sowie der unmittelbar vorangegangenen Ereignisse abzufassen, entsprochen.

Der Verfasser hat während eines dreijährigen Aufenthaltes in Mexiko in der wichtigsten Periode, d. i. von 1864—1867, als Attaché der dortigen k. k. österreichischen Gesandtschaft in ausgedehntem Masse Gelegenheit gehabt, sich mit den politischen Vorgängen in Mexiko eingehend bekannt zu machen, ist aber auch in der Lage, sich in den vorliegenden Aufzeichnungen wiederholt auf seine persönlichen Wahrnehmungen zu berufen und diese durch mündliche schätzenswerte Mitteilungen massgebender Persönlichkeiten zu ergänzen.

Die Quellen zu diesem Geschichtswerke sind vorherrschend aus amtlichen Korrespondenzen geschöpft.

Besonders die Regierung des Kaisers Max wird eingehend vom streng objektiven Standpunkte betrachtet, Licht- und Schattenseiten dieser Tätigkeit des näheren besprochen. Diese Darstellungen erwecken insofern ein besonderes Interesse, als unter der

geringen Zahl der Überlebenden aus jener Zeit sich wohl kaum noch jemand befinden dürfte, dem in gleichem Masse wie dem Verfasser nach der Katastrophe die ausgedehntesten amtlichen Informationsquellen zur Verfügung standen und dem daher die Möglichkeit zur Formulierung eines abschliessenden Urteiles geboten gewesen wäre.

Der aussergewöhnliche Erfolg und der ungeteilte Beifall, den im Februar 1903 Taveras soeben in 2. Auflage erscheinendes Werk: „Die mexikanische Kaisertragödie“ im In- und Auslande davontrug, lässt annehmen, dass auch dem vorliegenden Werke, das auf einer ganz anderen Basis aufgebaut, in historischer und literarischer Hinsicht auf einer noch bedeutend höheren Stufe steht und im Gegensatz zum vorgedachten Werke die ganze Kaiserperiode in Mexiko und ihre Vorgeschichte in einer nach jeder Richtung hin abschliessenden Weise darstellt, das lebhafteste Interesse entgegengebracht wird.

Aus dem Tagebuche

eines

Wiener Schauspielers

von

Dr. Rudolf Tyrolt.

Mit 1 Porträt in Heliogr. und 8 Kostümbildern in Autotypie.
Gr. 8^o. 23 Bogen, broschiert 6 M. 80 Pf. — 8 K.; geb.
in Ganzleinen 8 M. — 9 K 40 h.

Diese Lebenserinnerungen des hervorragenden deutschen Künstlers werden in den weitesten Kreisen das lebhafteste Interesse erwecken. Der Verfasser verfügt über eine sehr gewandte Feder und versteht es in überaus angenehmen Plaudertone zu erzählen.

Die Erinnerungen beginnen mit der „Jugend- und Studentenzeit“ (1848—1870); es folgen die Abschnitte „In der Provinz“ (1870—72), „Am Wiener Stadttheater“ (1872—1884), „Am Burgtheater“ (1884—1889), „Am deutschen Volkstheater“ (1889—1902), „Rollenverzeichnis“.

Mit Interesse lernen wir den Werde- und Bildungsgang einer echten, strebenden Künstlernatur von ihren Anfängen bis zur vollendeten Meisterschaft kennen, wir verfolgen die unausgesetzte Arbeit eines denkenden Künstlers, nehmen Teil an seinen Erfolgen und Enttäuschungen.

Eine grosse Reihe der Kunst, Literatur und dem öffentlichen Leben angehörender, hervorragender Persönlichkeiten, mit denen der Autor in Berührung kam, tritt uns in diesen Lebenserinnerungen entgegen, ernste und heitere Momente finden ihre Schilderung und machen die Lektüre zu einer hochinteressanten.

Das Werk wird bei den zahllosen Verehrern und Freunden des Künstlers freundliche Aufnahme finden, aber auch die Vielen, die wahrer deutschen Kunst Interesse entgegenbringen, werden es gern und mit Befriedigung lesen.

Ich bitte Sie, sich den Vertrieb dieses prächtigen Buches ganz besonders angelegen sein zu lassen.